

## Die Stadtschützen Bern und die Sportschützen Bettenhausen feiern!



Ueli Salzmann und Edi Buchmeier geben sich feierlich die Hand und sehen sich dabei tief in die Augen!  
Foto: Heinz Niederhauser, Stadtschützen Bern

Am Freitag, 9. Mai 2014, um 17 Uhr wurde im Spitalackerpark in Bern, bei Sonnenschein vor 60 Gästen (45 geladene und 15 die auch willkommen waren) eine spezielle Einweihungsfeier zelebriert. Eingeweiht wurde das Bäumchen, das am Dienstag, 5. November 2013 im City-Hotel in Brunnen während der Feier der 100. Rütlifahrt der Stadtschützen Bern, von den Sportschützen Bettenhausen den Bernern geschenkt wurde. Anstelle des Bäumchens wurde vorerst die unten abgebildete Plakette überreicht. Diese Geste war der Dank der Sportschützen Bettenhausen für die 25 Jahre lange Bewirtung der Stadtschützen Bern während der legendären Rütlifahrt von Bern nach Brunnen, die die Autorin dieses Textes, die Leiterin des Schweizer Schützenmuseums, im Jubeljahr, als Ehrengast ebenfalls geniessen konnte.

Diese 100. Rütlifahrt fand das 9. Mal unter der kundigen Leitung des Obmanns Ueli Salzmann statt, mit Verstärkung durch den Vorortspräsidenten Heinz Weber aus Brunnen und seiner Delegation, die dafür extra nach Bern reisten. Im Restaurant Beaulieu begann die Reise mit Kaffee und Gipfeli, Wein und reichhaltiger Apéroplatte. Dieser kulinarische Auftakt fand im Zug von Bern nach Interlaken und dann in der Zentralbahn über den Brünig nach Luzern ihre Fortsetzung, Hamme, Käse, Wurst und Crèmeschnitte fanden ihre „Münder“. In Luzern stiegen die Reisenden zusammen mit den Feuerschützen von Basel, die ebenfalls das 100. Mal die Rütlireise durchführten um aufs Schiff nach Brunnen.

Bereits zur 20. Rütlifahrt der Sportschützen Bettenhausen wurden die Stadtschützen Bern mit einem Geschenk bedacht, sie erhielten eine Glocke, die im Armbruststand in Zollikofen ihren Platz fand.

Der Präsident der Sportschützen Bettenhausen, Edi Buchmeier erklärte mir, dass der geschenkte Baum, der Amber, deshalb ausgewählt wurde, weil er im Herbst so schöne farbige Blätter habe und zudem 16 m hoch werde.

Die Standortfrage beschäftigte die Schenker und Beschenkten. Da die Berner Stadtschützen kein eigenes Schützenhaus besitzen, ausser dem

Armbrustschützenhaus, kam zuerst die Grosse Schanze als möglicher Ort zur Diskussion, die jedoch wegen der dortigen Szene ungünstig erschien, bis Ueli Augsburg, der Präsident der Stadtschützen Bern, mit der Stadtgärtnerei Bern entschied den jetzigen Standort beim Spitalackerpark auszuwählen.

Gepflanzt wurde das Bäumchen am 9. April 2014 im Beisein von Ueli Salzman, Peter Hofer, Heinz Niederhauser, Edi Buchmeier und Kurt Mühlethaler, Gärtner, von Wagner Gartenbau von Herzogenbuchsee, wo das Bäumchen herkam.



Einpflanzen des Bäumchens, am 9. April 2014, unter strenger Beobachtung von Ueli Salzman und Edi Buchmeier. Foto: Heinz Niederhauser, Stadtschützen Bern



Stein mit Plakette, die am 5. November 2013 in Brunnen von den Sportschützen Bettenhausen den Stadtschützen Bern überreicht wurde und am 9. Mai 2014 am Stein neben dem Bäumchen feierlich angebracht wurde. Foto: Cornelia Weber, Schweizer Schützenmuseum

Für den offiziellen Akt kam eine Delegation von 15 Sportschützen aus Bettenhausen nach Bern. Die beiden Herren der Stadtgärtnerei Bern, Christoph Schärer und Peter Kuhn hatte alles schon für den Festakt vorbereitet.



Werner Ryser und Peter Schmid hören den Festrednern aufmerksam zu.  
Foto: Heinz Niederhauser, Stadtschützen Bern

Der Obmann Ueli Salzmännli eröffnete mit einer geistreichen Rede gekonnt den Festakt. Er betonte die Symbolkraft dieses geschenkten Bäumchens, das für Leben, Kameradschaft und Freundschaft stehe und er bittet die Anwesenden mitzuhelfen, dass diesen Werten weiterhin Sorge getragen werde. Edi Buchmeier brachte die Grussbotschaft der Sportschützen Bettenhausen nach Bern und er bat insbrünstig, dass die Rütlifahrt noch mindestens die nächsten 100 Jahre weiter geführt werde. Ueli Augsburger zeigte sich in seinen präsidentlichen Ausführungen stolz auf die Rütlikommission, die diese 100jährige Tradition auch weiter Aufrecht erhalten wird.

Im letzten Teil dieser Feierlichkeiten wurde Werner Ryser, der Vorgänger von Ueli Salzmännli, der 2013 zum 50. Mal die Rütlifahrt mitmachte, geehrt und mit besten Dank für sein Engagement wurde ihm die unten abgebildete Urkunde übergeben.



Ueli Augsburgers und Ueli Salzmann übergeben Werner Ryser seine Urkunde. Foto: Heinz Niederhauser, Stadtschützen Bern



Urkunde für Werner Ryser. Foto: Cornelia Weber, Schweizer Schützenmuseum